

# Halle'sche Zeitung

## Landeszeitung für die Provinz Sachsen

### für Anhalt und Thüringen.

Jahrgang 214

1921 Nr. 140

**Bezugspreis:** für Berlin und umliegende Bezirke monatlich 10.00, vierteljährlich 28.00, halbjährlich 55.00, jährlich 105.00. Für den Rest des Reichs monatlich 12.00, vierteljährlich 35.00, halbjährlich 68.00, jährlich 130.00. **Abend-Ausgabe** **Anzeigenpreis:** Die Spalte 10 mal 10 mm im 1. und 2. Band für 1 Tag 1.00, 2. Band für 1 Tag 0.50, 3. Band für 1 Tag 0.25. **Geldstättelle Halle-Neule:** Leipziger Straße 61/62, Fernruf Zentrale 7801, abends von 7 Uhr an Redaktion 5809 und 5610. — Postbezirk: Leipzig 20512. **Donnerstag, 24. März** **Geldstättelle Berlin:** Bernauer Str. 30, Fernruf Amt Kastrup 71, 7200. **Geldstättelle Berlin:** Bernauer Str. 30, Fernruf Amt Kastrup 71, 7200. **Geldstättelle Berlin:** Bernauer Str. 30, Fernruf Amt Kastrup 71, 7200.

# Belagerungszustand!

**w. Magdeburg, 24. März.** Soeben, um 11 $\frac{1}{2}$  Uhr vormittags, ist der Belagerungszustand über die Provinz Sachsen verhängt worden. Er kommt vorläufig in den Auführgebieten zur Anwendung.

## Die halleschen Kommunisten an der Arbeit

Die Kommunisten hielten gestern abend im „Rottspart“ mehrere Versammlungen ab, die sich mit der gegenwärtigen Lage in Mitteldeutschland beschäftigten. In den Versammlungen, die von den kommunistischen Jugend einberufen waren, nahmen auch zahlreiche erwachsene „Genossen“ teil. Die Redner beleuchteten die Lage von kommunistischen Standpunkte aus, nannten Göring und Genossen den Wächter des Proletariats, die Arbeiterpartei könne sich solche Organisationsformen nicht gefallen lassen. Es ging um sein oder Nichtsein der kommunistischen Bewegung, deshalb müsse jeder sich um Kampf bereithalten. Die Stimmung der Versammelten war für den Streik, doch drängten die Führer gestern nach, worauf man u. a. den kommunistischen Gewerkschaftsführer Heper „Redakteur“ zurief, als er aufstehende, zunächst Aktionsausschüsse zu bilden, die dann gemeinsam über die Schritte, die zu unternehmen sind, beraten sollen. Obwohl ein großer Teil der Versammelten bereit war, sofort in den Kampf zu treten, wurde gestern doch noch nicht die Parole zum Generalkrieg ausgegeben, doch ist nach Lage der Dinge vorläufig damit zu rechnen.

Die kommunistische Arbeiter-Partei verbreitete heute Flugblätter, in denen es u. a. heißt:

In gemeinsamer Aussprache hat die K. P. D. und A. P. D. sich geeinigt, als Vorbereitung und Organisation des Kampfes: Sofortigen strikten der geschlossenen Betriebs- und Arbeitskolonnen, sofortige Wahl von revolutionären Aktionsausschüssen in den Betrieben und bei den Arbeitern. Dies ist die jetzt u. a. durchgeführte im Namen der Arbeiterpartei der Reichsbahn, der Eisenbahn, der Bergwerksbetriebe des Reiches. Darum: Arbeiter, müßt sofort revolutionäre Aktionsausschüsse, wo noch keine bestehen. Die revolutionären Aktionsausschüsse treten zu einer Volksversammlung zusammen, um unter den Parolen: Sofortiger Abzug der Reichsbahn nach Eisenbahnhauptstadt, Entsehung der Bourgeoisie, der Drogisten und aller konterrevolutionären Verbände, Errichtung der Diktatur des Proletariats, den Kampf der Arbeiterpartei zu organisieren und zu leiten.

## Arbeiter, Klassenkampf!

Streik sofort in den Generalkrieg, wie es bereits im November Gebiet geschienen ist, geht aber auf keinen Fall aus den Betrieben heraus! Der Kampf ist der Betriebskampf mit allen Mitteln bis zur Entscheidung! Auf zum Kampf! Auf zum Sieg!

Die Arbeiter befolgen also bei diesem Streik eine ganz neue Taktik. In Bezug, wo gehen der Generalkrieg befolhen werden, sind die Arbeiter heute wieder in die Betriebe gegangen, doch ohne zu arbeiten. Die Führer wollen damit erreichen, daß sie die Arbeiterpartei geschlossen zusammenhalten und dadurch gewissermaßen diejenigen, die nicht so kampftätig sind, an einer „Reihenflucht“ verhindern.

## Der „Klassenkampf“ befiehlt

Heute früh 3 Uhr wurde das Druckereigebäude des „Klassenkampf“ von hiesigen Mann Sipps besetzt und mehrere zur Verteilung des Generalkriegsauftrages bestimmte Plakate beschlagnahmt. Das Hauptziel ist gleichwohl herausgenommen.

## Streik in der Güterabfertigungsstelle

Die kommunistische Streikbewegung beginnt tatsächlich auch in Halle Erfolg zu haben. So sind heute morgen die Arbeiter der hiesigen Güterabfertigungsstelle in den Aufstand getreten. Die Eisenbahn-Hauptwerkstätte ist, die sonst in dieser Beziehung als führend angesehen werden kann, deshalb still vollkommen ruhig. Trotzdem möchten wir hier die Bemerkung einfügen, daß es nicht so einfach ist, in der jetzigen kritischen Zeit zu verfehlen. Wie wir bereits bekanntmachte, ist die Strecke Halle-Rassel völlig gelockert. Auf der Thüringer Strecke haben die Arbeiter des Leuna-Werkes ein Zug angehalten und einige Spinnmaschinen herausgeholt. Man tut daher am besten, mit etwaigen Maßnahmen nicht etwas zu wagen.

Zurzeit finden auch in den hiesigen Betrieben Verhandlungen mit dem Arbeitgeber statt, in deren Mittelpunkt allerdings Lohnforderungen stehen. Heute mittig wird es sich entscheiden lassen, ob die hiesigen Arbeiter...

auch das Elektrikgewerbe seine Arbeit einstellt. Vielfach finden in verschiedenen privaten Betrieben Halles auch juristische Betriebsversammlungen statt, die sich mit der Frage eines Streiks beschäftigen. Während des Vormittags ist in Halle überall gearbeitet worden.

## Aufforderung zur Ruhe und Besonnenheit

Seitens des Gewerkschaftsrates, des Reichsbundrates und der U. S. P. wurden im Laufe des gestrigen Spinnmaschinenabends rote Plakate an den Aufhängestellen angebracht, worin die Arbeiter zur Ruhe und Besonnenheit aufgefordert wurden und auf die Enthaltungen und Verordnungen der Kommunisten hinsichtlich des hiesigen Streiks hingewiesen wurde. Die Bevölkerung nahm meist durchweg mit Ernst und Würde Kenntnis davon und an der Forderung der Ruhe, die und da konnte man aber auch leichten wählbaren Elemente Drohungen entnehmen, die besonders gegen Göring ausgeprochen wurden. Am Abend waren die Plakate zum großen Teil von den Schülern bereits wieder heruntergerissen.

## Neue Kämpfe in Eisenben

Die Ereignisse in Eisenben begreifen eine empfindliche Beeinträchtigung des Eisenbahnverkehrs auf der Strecke Halle-Nordhausen im Gefolge gehabt. Wie gemeldet war, der gestrige hallesche Abendzug von den Aufhängen in Eisenben aufgehalten und an der Fortsetzung der Fahrt gehindert worden. Daraufhin fiel nun heute morgen zunächst der spätmittägliche um 4 Uhr 15 Min. von Halle abgehende Zug Halle-Nordhausen aus. Wie verlautet, muß der notwendige Verkehr von Halle aus über Halberstadt geleitet werden.

Schon werden auch Brandstiftungen in einigen Ortschaften gemeldet, denen man einen urwüchsigen Zusammenhang mit der ganzen Aufhängenbewegung gibt. Hierbei wird auch Oberröblingen genannt.

In der Stadt selbst herrschte in letzter Nacht Ruhe, doch war an den Stadtbauhöfen ziemlich lebhaftes Feuer, was mit der Gewerkschaft der Kommunisten erklärt wird, daß mehrere Eisenbahnwagen einströmen werden. Die Eisenbahnlinie um und bei Schöke ist von den Kommunisten besetzt, so daß nur der Chausseeweg übrig bleibt. Die Gewerkschaftler Stroh, der Werkstättengruppen, sind von den Kommunisten fast besetzt. Das Hauptquartier liegt wahrscheinlich im alten Obo-Schloß. Bereits ist von ihnen auch die Höhe Weg der Eisenbahn von dort aus besetzt, die anliegenden Straßen. Die Schulpöcher hat sich angeschlossen ihrer geringen Anzahl in ihre Quartiere, das Seminar und die Mädchenwirtschule zurückgezogen.

Die gestrigen Kämpfe in Eisenben wurden vorwiegend von jungen Frauen herbeigeführt und betrafen eine Anzahl Eisenbahn- und Leinwandbetriebe. Nach Angaben der Kommunisten wieder lebhafter die Quartiere der Sipo.

Schwere Verluste an Toten und Verwundeten sind auf beiden Seiten zu verzeichnen; die Zahl steht noch nicht fest. Das Verhalten der Kommunisten ist, die hiesigen Opfer beim drei Schülern noch gestern durch eine Bombenexplosion verurteilt worden. Die Gegner setzen sich in mehreren Kampfgruppen gegenüber.

Das „Eis. Angebl.“ berichtet: Neben den Regierungen, Berlin Verfassung ist der Belagerungszustand verhängt worden. Die „Menschen-Vollstreckung“ wurde verboten. Bei der Schließung heute nacht hatte die Sipo keine Verluste.

Wie gestern abend gegen 8 Uhr eine Abteilung Schulpöcher die Ortschaft Schraplau passierte hatte, wurde sie beim Bahnhof von bewaffneten Arbeitern angegriffen. Die Arbeiter hatten dort den Wassertrium und den Bahnhauptamt besetzt. Das Feuergefecht hielt sich gegen 8 Uhr früh an. Um 10 $\frac{1}{2}$  Uhr früh ging der Munitionswagen der Schulpöcher in Flammen auf. Bei Sonnenaufgang setzte die Abteilung ihren Marsch in der Richtung auf Eisenben fort. Ein Motorradfahrer soll bei dem Zusammenstoß getötet worden sein. Heute vormittag wurde von den revolutionären Arbeitern in Schraplau die Parole zur Verteilung der Schulpöchergruppe ausgegeben. Die Schulpöcher Zeitungen hatten heute nicht erschienen. (siehe auch 2. Seite)

## Kommunismus und Wirklichkeit

Von Dr. Karl Feder

Als im November 1918 die rote Welle über Deutschland ging und die Wahlen von 1919 zum Reichstag und preussischen Landtag die Sozialdemokratie zur weitaus stärksten Partei machten, ja ihr beinahe die Mehrheit in beiden Häusern verschafften, da war nicht mehr an der Tatsache zu zweifeln, daß die sozialistische Idee unter ganzem Volk verankert war. Sie war bis in die entferntesten Waldviertel vordringen. Kaum einen Ort unseres Vaterlandes hatte sie verfehlt. Gut katholische Gegenden wie den Rheingau hatte sie ebenso erfaßt wie die streng konfessionellen Provinzen im Osten der Erde. Doch die industriellen Gebiete sozialistisch wählten, war ja nicht weiter zu verwundern, wohl aber, daß dies eben so in den landwirtschaftlichen Kreisen, den Anhängern einer konservativen Staatsauffassung.

Es war die Verberatung des kommunistischen Gedankens, die dieses Wunder fertigbrachte. Das flache Land wurde von politischen Agenten überflutet und den Leuten das Gemeinrecht vertrieben. Und der Bauer legte sich dem Kommunismus auf seine Art zurecht. Da lag das Land des Güterbesizers oder Staatsland. Ein Stoppel davon griff gerade in seine Feder hinein. Wie schön wäre es, wenn er dieses Stück erhalten könnte oder wohl noch mehr! Wenn das ganze Ostland unter die Gemeinde verteilt würde! Der Landbesitzer ermachtete. Der Bedanke, daß bei Einführung des Kommunismus alles Eigentum abgetreten werden müßte, kam den Leuten überhaupt nicht, und man hätte sich wohl, ihnen diesen Gedanken zu nehmen. Man möchte den Kopf schütteln über die naive Auffassung und wie in das Reich der Fabel vertieft. Doch sie war wirklich vorhanden und ist durch viele Gespräche mit Landwirten begünstigt. So läßt sich auch nur erklären, daß der Dieblich der oberbayerischen Bauern ausgerechnet Kurt Eisner war.

Seute ist der Bahn gezogen, und die Ernährung ergreift immer weitere Kreise, dringt sogar in die sozialistische Arbeiterpartei ein. Hier hat ja eine Spaltung eingeleitet. Die Mehrheitspartei spricht nur noch von Sozialisierung. Das ist ein großer Unterschied. Der Kommunismus hebt jedes Privatigentum auf, der Sozialisierungsgebende nicht. Nach ihm bleibt es bestehen. Nur die großen Betriebe kommen in die Hände der Allgemeinheit, des Staates.

Was hat nun die Partei dazu gebracht, von ihrem alten Ziel abzugehen? Es war die raube Wirklichkeit. So groß der Sieg des Sozialismus war, er war doch noch nicht groß genug. Man hatte die Mehrheit leider nicht erlangt. Diese aber war unbedingt nötig zur Durchführung jenes Gedankens. Die Partei müßte sich also bescheiden. Um aber die Anhänger wenigstens einigermaßen zu befriedigen, verlangte man die Sozialisierung. Daß dieser Gedanke jedoch nicht genug Verberatung auslöst, zeigt das Abströmen der Massen nach links. Und ist die Sozialisierung wirklich das Endziel der Partei? Bereits geht sie weiter und verlangt die Kommunalisierung, d. h. die Betriebe sollen die Beherrschung der Kommunalisierung, d. h. die Betriebe in eigene Verwaltung zu übernehmen, sie zu verstaatlichen. Wird nun durch die Sozialisierung das Großkapital vernichtet, so bezieht die Kommunalisierung die kleinen Gewerbebetriebe, d. h. den Mittelstand. Wie weit ist es dann aber noch zum Kommunismus?

Nach betrachten wir uns das Zukunftsideal einmal näher! Nehmen wir an, in einem Staat sei wirklich die überwindende Mehrheit der Bevölkerung für den Kommunismus. Welches Bild der Wirklichkeit wird dann in die Erscheinung treten? Der ganze Staat muß von Grund aus umgestaltet werden, denn ein vollständig neues Recht entsteht. Jedes Eigentum, ob an Grund und Boden, Mobilien oder Geld geht in den Besitz des Staates über. Wie soll dies durchgeführt werden? Ein ungeheurer Beamtenapparat wäre nötig, und dieser müßte ganz neu gebildet werden. Welche Zeit aber brachte man, um das alles durchzuführen? Und was soll in der Zwischenzeit geschehen? Soll erwidert werden? Währenddessen könnte der Staat bankrott werden. Nach allem Schema aber kann auch nicht mehr gearbeitet werden. Dazu fehlt schon jeder Anreiz. Kaustsch meinte, die Arbeiter würden aus aller Bewohnheit weiterarbeiten. Wie es damit in der Praxis ausfällt, hat die Revolution gezeigt.

In der Suite des Staates aber müßte doch wohl eine oberste Behörde, also eine Behörde stehen, welche die ganze Verwaltung beaufsichtigt. Und diese Behörde müßte dann ein Macht in den Händen, wie sie in ein hiesiges Reiches Staat in Form der hiesigen. Wie leicht ist es nun möglich, daß diese Behörde ihre Macht mißbraucht und eine diktatorische Herrschaft errichtet? Man denke nur an England! Weiter aber muß auch in dem neuen Staat gearbeitet...

Hand...  
10.000  
15.000  
20.000  
25.000  
30.000  
35.000  
40.000  
45.000  
50.000  
55.000  
60.000  
65.000  
70.000  
75.000  
80.000  
85.000  
90.000  
95.000  
100.000  
105.000  
110.000  
115.000  
120.000  
125.000  
130.000  
135.000  
140.000  
145.000  
150.000  
155.000  
160.000  
165.000  
170.000  
175.000  
180.000  
185.000  
190.000  
195.000  
200.000  
205.000  
210.000  
215.000  
220.000  
225.000  
230.000  
235.000  
240.000  
245.000  
250.000  
255.000  
260.000  
265.000  
270.000  
275.000  
280.000  
285.000  
290.000  
295.000  
300.000  
305.000  
310.000  
315.000  
320.000  
325.000  
330.000  
335.000  
340.000  
345.000  
350.000  
355.000  
360.000  
365.000  
370.000  
375.000  
380.000  
385.000  
390.000  
395.000  
400.000  
405.000  
410.000  
415.000  
420.000  
425.000  
430.000  
435.000  
440.000  
445.000  
450.000  
455.000  
460.000  
465.000  
470.000  
475.000  
480.000  
485.000  
490.000  
495.000  
500.000  
505.000  
510.000  
515.000  
520.000  
525.000  
530.000  
535.000  
540.000  
545.000  
550.000  
555.000  
560.000  
565.000  
570.000  
575.000  
580.000  
585.000  
590.000  
595.000  
600.000  
605.000  
610.000  
615.000  
620.000  
625.000  
630.000  
635.000  
640.000  
645.000  
650.000  
655.000  
660.000  
665.000  
670.000  
675.000  
680.000  
685.000  
690.000  
695.000  
700.000  
705.000  
710.000  
715.000  
720.000  
725.000  
730.000  
735.000  
740.000  
745.000  
750.000  
755.000  
760.000  
765.000  
770.000  
775.000  
780.000  
785.000  
790.000  
795.000  
800.000  
805.000  
810.000  
815.000  
820.000  
825.000  
830.000  
835.000  
840.000  
845.000  
850.000  
855.000  
860.000  
865.000  
870.000  
875.000  
880.000  
885.000  
890.000  
895.000  
900.000  
905.000  
910.000  
915.000  
920.000  
925.000  
930.000  
935.000  
940.000  
945.000  
950.000  
955.000  
960.000  
965.000  
970.000  
975.000  
980.000  
985.000  
990.000  
995.000  
1000.000



# Deutschlands Wehr

von  
Selmut Wittger.

## Das neue Wehrgesetz.

Wegen Ende der vorigen Woche sind zwei Regierungs-  
vorlagen Geleitet worden, mit denen wieder ein Stück  
unserer künftiger Größe zu Grabe getragen wurde, und  
deren Begründung und Inhalt uns von neuem zum  
Nachdenken bringen, bis zu welchem Grade das Deutsche Reich  
eine äußere Unabhängigkeit und innere Selbständigkeit ver-  
loren hat. Es sind dies das neue Wehrgesetz und das Ent-  
waffnungsgeleit, bei deren Erörterung im Reichstage die  
öffentliche Aufmerksamkeit von den Ereignissen in Ober-  
italien so in Anspruch genommen war, daß beidem fast un-  
bedeutend verabschiedet wurden. Und doch verdienen sie, daß  
man sie des Näheren betrachtet.

Das Wehrgesetz wurde notwendig, weil der Ver-  
fallener Vertrag das deutsche Heerwesen auf eine gänzlich ver-  
alteter Grundlage gestellt hat und deswegen eine gezielte  
Regelung der neuen Verhältnisse an sich notwendig wurde. Es  
wurde deshalb festgelegt, daß das neue Wehrgesetz die  
angelegene Hunderttausendmann-Form innerlich gelöst, aber  
das Reich verteilt und vervollständigt werden sollte, welche  
Selbstverwaltung und persönliche Stellung zur Verfassung  
von den Gliedern des Reiches gewährt werden. Was darin  
wäre ein solches Gesetz keine Erleichterung sein, die ein außer-  
gewöhnliches Interesse zu beanspruchen hätte. Aber darüber  
hinaus brachte es eine neuerliche Forderung der Entente zur  
Ausführung und wurde hiermit in direkten Zusammenhang  
mit der großen Politik gebracht. Der Berliner Vertrag  
dient uns bekanntlich ein Soldnerbeut und verbietet die  
allgemeine Wehrpflicht. Obwohl deutscherseits hier Vorbehalt  
durch die Reichsverfassung bereits praktisch gemacht worden  
war, verlangte die Entente doch noch ausdrückliche Fest-  
legung in der deutschen Verfassung, daß es im  
neuen Deutschen Reich eine allgemeine Wehrpflicht nicht  
mehr gebe. Die Forderung ist die Reichsregierung durch  
von ihr eingehenden Geleitverträge nachgegeben.  
Wie so oft aber schon, sind auch in diesem Falle die Regie-  
rungspartheien des Reichstages unter der Führung der  
Sozialdemokratie weiter gegangen, als die Entente von uns  
verlangte. Diese Forderung bedingt die gezielte Erklärung,  
daß die allgemeine Wehrpflicht in Deutschland besteht ist,  
und die Reichsregierung bereit ist, die Reichsregierung  
genauso zum Ausdruck zu bringen. Die allgemeine Wehrpflicht ist  
abgelehnt. Den demokratisch-sozialistischen Abgeordneten  
der gezielte das noch nicht, und sie machten daraus den  
Satz: Die allgemeine Wehrpflicht ist im Reich und in  
den Ländern abgelehnt. In der Sache läuft dieser  
Satz auf dasselbe hinaus, aber seine Formulierung löst von  
neuem den in diesen Tagen lebenden eben abgründlich  
wie die irdischen Götter gegen die allgemeine Wehrpflicht  
erkennen, die je ihrer Einführung nach der napoleonischen  
Reichsacht ist einer der reichsten Völk-  
erzählungsmittel. Die deutsche Wehrmacht der  
Reichsregierung des Reiches in 1. Absatz 1. Absatz  
für das Reich selbst nur eine belanglose Kleinigkeit, aber  
es ist symbolisch für den Geist, der heute noch immer in der  
Wehrmacht des deutschen Volkes lebt.

Und noch eine andere ähnliche „Kleinigkeit“ wird er-  
wähnt werden. In der Regierungsvorlage hieß der erste  
Absatz des 1. Absatzes: Die deutsche Wehrmacht besteht aus  
dem Reichsheer und der Reichsmarine, die aus freiwilligen  
Soldaten und nicht im Kaiserdienste tätigen Beamten  
gebildet und ergänzt werden. Die demokratisch-sozialistische  
Mehrheit des Reichstages aber gab diesem Verlangen die  
folgende Fassung: Die Wehrmacht der Deutschen  
Republik ist die Reichswehr. Sie wird gebildet aus dem  
Reichsheer und der Reichsmarine, die aus „u. u.“. Um  
die Veränderung des Ausdrucks „deutsche Wehrmacht“ in  
„Wehrmacht der Deutschen Republik“ ist lobhaft gestritten  
worden. Von nationaler Seite wurde darauf hingewiesen,  
daß die Bezeichnung „Wehrmacht der Deutschen Republik“  
im Widerspruch zur Weimarer Verfassung steht. Denn diese  
bestimmt, daß der Staat der Deutschen den Namen  
„Deutsches Reich“ tragen und nicht „Deutsche Repu-  
blik“ heißen soll. Hierum ist schon bei der Beratung der  
Verfassung der Streit gegangen, aber es fand sich schließlich  
doch noch eine Möglichkeit für die förmlichen Namen  
„Deutsches Reich“. Nun muß man wieder die Erklärung  
geben, daß gerade diejenigen, welche sich bei jeder Gelegen-  
heit als Vater und Beschützer der Weimarer Verfassung  
aufspielen, sich in Wirklichkeit als die eigentlichen Verwüster  
derselben betätigen. Die Weimarer Verfassung, welche sich  
auch ausdrücklich „Verfassung der Deutschen  
Reichs“, nicht „Verfassung der Deutschen Republik“  
nennt, will den ererbten, löblichen und hohen Begriff des  
Deutschen Reiches im Bewußtsein unseres Volkes  
lebendig erhalten, und es wäre deshalb nicht nur un-  
erwünscht, sondern auch in sich selbst widersprüchlich,  
wenn durch die Verfassung des Reiches mit seinem Namen in  
Verbindung gebracht werden. Wie wir eine deutsche Reichs-  
wehr und nicht eine deutsche Republikwehr haben, so sollte  
auch die deutsche Reichswehr die Wehrmacht des  
Deutschen Reiches genannt werden. Denn „Deutsches  
Reich“ ist der Eigenname, und „Republik“ ist nur eine  
Eigenschaft oder Form des Deutschen Reiches. Wie heute  
diese Form republikanisch ist, so kann sie morgen monarchisch  
sein, wenn sich die übergröÙe Mehrheit des deutschen Volkes  
für die Monarchie entscheidet.

Das aber ist es gerade, was die Demokraten und  
Sozialisten nicht wollen, sie sind unter allen Umständen  
bereit, die Verlegung der von ihnen gekönnen Ver-  
fassung zu verhindern. Sie wollen den Aus-  
druck Republik in der Bevölkerung so geläufig und heimlich  
machen, daß diese sich schließlich gar nichts anderes mehr  
vorstellen kann als eine republikanische Staatsform —  
und glauben letztere dadurch befähigen zu können. Als ob  
eine Staatsform allein durch den Namen erhalten werden könnte,  
und nicht vielmehr in der Hauptidee durch ihren Gehalt,  
durch das, was sie dem Volke bietet, erhalten wird! Da  
aber die Verfassung der Republik herant rückt, und die  
die Unabhängigkeit im Volk unerschütterlich machen kann, da  
wird sich unter den deutschen Republikanern ein, durch die  
die Verfassung an einen bestimmten Namen auch  
lassen. In der Weimarer Verfassung ist die Bezeichnung  
„Wehrmacht der Deutschen Republik“ ist, wie im Reichstage  
oben angegeben wurde, mit propagandistischer Betonung in  
das Gesetz hineingebracht worden. Die bestehende republikanische

Staatstform wird dadurch aber ebenbürtig geachtet  
werden, wie sie durch die Verfassung des verfassung-  
widrigen Ausdrucks gekündigt werden würde. Ein be-  
sonderes Zeichen des Vertrauens in die gegenwärtige  
Staatstform wird man in solcher Haltung der demokratisch-  
sozialistischen Reichsversammlung ebenfalls nicht erblicken  
können. Aus den Ausführungen des mehrheitssozialistischen  
Redners ging hervor, daß man auch die Reichswehr  
selbst zu ähnlich verfassungswidrigen Zwecken zu benutzen  
gönnte, falls einmal die Wille des Volkes das Gefallen an  
der Republik verloren haben sollte. Genosse Schöpplin  
sprach es aus, daß die Wehrmacht ein Instrument der Re-  
publik ist. In solcher Auffassung liegt zum mindesten eine  
gründliche Verkennung der Verfassung. Diese bestimmt  
durchaus nicht, daß die republikanische Staatsform un-  
änderlich ist, sondern sie gibt über den Weg an, auf welchem  
eine Änderung herbeigeführt werden kann, nämlich durch  
eine Zweidrittelmehrheit des Reichstages. Und die Wehr-  
macht hat nur die Aufgabe, dafür zu sorgen, daß die Ver-  
fassung nicht angefaßt werde, daß sich also auch eine  
Änderung der Staatsform nur auf verfassungsmäßigen  
Weg vollzieht. Die Wehrmacht hat aber keineswegs die  
Aufgabe, die Republik an sich zu schützen, das ist eine voll-  
kommene Verkennung der Aufgabe. Die Wehrmacht ist ein  
Instrument des Deutschen Reiches und nicht der Re-  
publik. Wenn der sozialdemokratische Redner vom Reichs-  
wehrminister verlangte, daß den Offizieren, die zum  
größten Teile „noch monarchisch“ seien, die sozialdemo-  
kratische Auffassung „klar gemacht“ werde, so kann darauf nur  
erwidert werden, daß es im Gegenteil notwendig wäre, der  
demokratisch-sozialistischen Reichsversammlung die Kenntnis  
von ihr selbst gekönnen Verfassung herabzugeben.

Nun hat Frankreich das Gesetz welches ebenfalls zu  
seinem Schutze vor einem ebenbürtigen wie unvermeidlich  
erscheinenden Volksbeitrag soll. Nun ist die Schwach  
des Berliner Vertrages von neuem in die Verfassung des  
Deutschen Reiches hineingebracht worden und wird unter  
dem Vorzeichen des Lebens losgerissen künstlich vor Augen ge-  
halten. Genseltlich wird dadurch in den Massen das Ver-  
langen geweckt, diese Schwach recht bald zu tilgen.

Und unsere demokratisch-sozialistischen Staatskrieger  
haben dadurch Gelegenheit erhalten, den Bruch mit einer  
großen und hohen Vergangenheit auf Neue zu vertieren.  
Als das Gesetz beraten wurde, herrschte auf der national-  
sozialistischen Seite ein wenig lebendiger Eifer. Es soll die  
deutschen Soldatenorgane gegen den Inhalt des Ge-  
setzes konnte nicht unternehmen werden, denn in seiner  
zeitigen Minderheit muß das Deutsche Reich es hin-  
nehmen, daß ihm ein hunderttausendmannstarkes Soldner-  
beut von außen aufgegeben wird. Aber die in altrepu-  
blikanischen Traditionen aufgewachsen oder im Dienst ergrau-  
ten Männer hatten den Wunsch, wenigstens die alten, rüh-  
mlichen Symbole, das springende Pferd, den Totenkopf an  
Schild und die landsmannschaftlichen Abzeichen der ein-  
zelnen Regimenter zu erhalten. Es steht jedoch dahin, ob  
die Regierungsmehrheit auch vor diesem Wunsch ent-  
sprechen wird. Sie will mit dem nationalen Erbes  
scheiden der allgemeinen Reichswehr, die Symbole be-  
halten, die an eine bessere Vergangenheit erinnern. Aber  
die Zeit wird kommen, in der ein einziges großes  
Verlangen durch die Bevölkerung gehen wird, dort wieder  
anzukommen, wo am 9. November 1918 gekämpft wurde,  
und einen organischen Aufbau des deutschen Staats-  
lebens herbeizuführen. Dann wird es wieder der Stolz  
jedes gebildeten deutschen Mannes sein, des Königs Stolz  
zu tragen, und alle werden ihre Ehre daran setzen, das  
Wortland frei und unabhängig zu machen. Ein hundert-  
tausendmannstarkes Reichsheer wird hierzu nie imstande  
sein, und wenn es sich noch in die Zukunft hinein  
halten soll. Nur ein deutsches Volkshaus, das innerlich bei  
der Sache ist, kann die Befreiung bringen. Als Mittelglied  
zwischen die allgemeine Wehrpflicht und das allgemeine  
Volkshaus muß die allgemeine Wehrpflicht treten. Erst die  
Trennung, die in eine monarchische Spitze ausläuft, wird den  
deutschen Staatsgedanken bewußt und kraftvoll verkörpern  
können.

Das gegenwärtige Verfassung ist ja nicht einmal in der  
Lage, die Ruhe, Sicherheit und Ordnung auch nur im  
Inneren aufrechtzuerhalten, wenn es nicht durch Selbst-  
regulationen der Bevölkerung, die sich selbst in  
Wegung bringen, die bittere Notwendigkeit der gegen-  
wärtigen Lage, daß sie die Selbstorganisationen zum  
größten Teil in Deutschland zerfallen haben und auf Ge-  
weh des Feindes daran gehen sind, auch die letzten Mittel  
dahin für immer zu vernichten. Was das Verderben sich an  
ihre eigenen Reihen heften wird. . . . .

## Blutige Zusammenstöße in Hamburg

v. Hamburg, 21. März.

Auf der Reberbahn kam es in der Nähe des Hoch-  
bahnhofs am Millern-Tor zu Zusammenstößen. Bei  
Aufsorderung zum Auseinandergehen wurde die Ordnung-  
spolizei aus der Menge mit Wasserkanonen bombardiert. Aus  
der Menge oder aus einem Hause flüchtete jemand Schüsse, wodurch  
bei der Ordnungspolizei ein Mann getötet und einer  
schwer verwundet wurde. Die Ordnungspolizei erstreckte  
hierauf das Feuer. Die Menge hatte 14 Tote und Verwundete.  
Am Gohlensplatz kam es ebenfalls zu einem Zusammenstoß, wo  
die Menge der Aufsorderung zum Auseinandergehen ebenfalls  
nicht Folge leistete. Auf Seiten der Menge gab es 5 Ver-  
wundete.

v. Hamburg, 21. März.

Heute Abend wurde die gesamte Hafengebiet des Ham-  
burger Hafens durch die Polizei in die Hände genommen.  
Die politische Verfassung ist darauf juristisch, daß das  
Wasser zum Wasser und zur Befreiung des Hafens  
durch die Arbeiter aufgefördert wurde.  
Nach Meldung des „A. F.“ aus Hamburg erhebt sich  
die Macht des kommunistischen Kampfes in den Westen  
der Bundesrepublik. In den letzten Wochen sind dort  
vielen Stellen wurden gegen den Stand nicht beobachtet, aus deren  
schlechten Lage, daß die Arbeiter der Kommunisten jetzt die Ober-  
hand haben. Der Vorstand der Hamburger sozial-  
demokratischen Partei erklärt einen Schritt in dem  
die Arbeiter der Hamburger Arbeiterpartei die Arbeiter  
kommunistischen Parteien und Organisationen  
wacht und unterstützt, die Arbeit weiter zu verrichten, sich  
aber von der Straße fernzuhalten.

## Clond George gegen den Sozialismus

v. London, 22. März.

Clond George West gestern vor dem Parlament  
Reden Clond George (einer aus 112 Parlamentenmitgliedern be-  
stehenden, von beiden Häusern der Koalition zusammengelegten  
Gruppe) eine große innerpolitische Rede, in der er  
für eine Koalition zur Bekämpfung des Sozialismus eintrat.  
Clond George erklärte, die große Gefahr sei der parlamentarische  
Kollaps vor Macht einer neuen Partei mit neuen, äußerst un-  
günstigen Zielen. Diese Partei meine sich Arbeiter-  
partei. In Wirklichkeit sei sie eine kapitalistische  
Partei. Sie reize die anderen Parteien in Eide, um darauf  
die bürgerliche Gesellschaft in Eide zu reizen. Der Sozial-  
ismus besetze die Befreiung als heilen, was die großen Pro-  
pheten und Führer beider Parteien seit Generationen mühsam  
aufgebaut hätten. Die unabhängigen Liberalen unterstützen  
die Revolutionäre. Ihre Attentate helfe, die Verfassungs-  
stellungen der bürgerlichen Gesellschaft zu vernichten. Wenn die  
Gefahr hätte, so würden die Sozialisten in die Hände eines  
bringen und vor allem berücken. Clond George forderte alle  
auf, die sich der Gefahr bewußt seien, die Weichen zu  
schleichen und schloß mit der Erklärung, alle Maßnahmen  
müßten getroffen werden, um die große Wehrpflicht auszu-  
lösen, die zu einem nicht endenlichen Krieg zu führen  
würde, damit, wenn die Sozialisten die Forderung, sie voll  
Vertrauen über ihrer Gruppe anerkennen werden könne.  
Die Rede des Premierministers findet in der Abendpresse  
große Beachtung.

## Wilderforderungen der Entente

v. Berlin, 24. März.

Nach Informationen an zukünftiger Stelle betragen die  
Wilderforderungen der Entente zur Wiederher-  
stellung des Wirtschaftsstandes der zerstörten Gebiete an  
Belgien und Holland 120 Milliarden, 83 000 Rehe, 600 000 Taler,  
105 000 Hektar, 75 000 Hektar, 8 Millionen Hektar.  
Dagegen wird in Paris über die Durchführung der Wiederein-  
richtung und über die Frage der Möglichkeit von solchen Wiederein-  
richtungen überhaupt verhandelt.

## Die Not der Zeitungen

Von befristeter Seite erhält A. F. folgende Mitteilung:  
Die Ausgabe zwischen den Druckpapierfabriken  
und Verlegern der deutschen Zeitungsbranche ist  
verhandelt und im wesentlichen abgeschlossen. Die  
Verhandlung über die Entente, die die neuen un-  
geübten Forderungen für Zeitungspapier  
ab 1. April weder von der Presse noch von den Zeitungsle-  
sern, noch den Verlegern getragen werden können. Eine solche  
Preiserhöhung würde sich unabweisbar auswirken in höchste Ein-  
satzbetriebe. Die Lage ist mit keiner früheren ver-  
gleichbar. Es geht für die Presse um Sein oder Nicht-  
sein. Was für die Zeitungen gilt, gilt für alle im Zeitungs-  
wesen tätigen Einzelgänger. Die Verlegern der  
Zeitungen sind, was die Entente für unsere gesamte öffentliche Lage  
wird die einzig einbringende Veranlassung der deutschen  
Zeitungsbranche so schwerwiegende Entschlüsse zu fassen haben  
wie nie zuvor. Die Regierung und Parlament werden sofort  
eingreifen müssen, wenn eine fast unabweisbare Kata-  
strophe verhindert werden soll.

Das Ende der preussischen Ministerliste für öffentliche An-  
gelegenheiten. Am 1. April d. J. werden nach der Reichsversammlung die  
preussischen Ministerlisten auf das Reich übertragen. Da danach  
das Ministerium für öffentliche Arbeiten keine Zuständigkeits-  
bereiche mehr hat, ist seine Auflösung in der Lage der Dinge  
zu erwarten. Die Aufgaben der öffentlichen Angelegenheiten zu er-  
füllen wird, was das Ministerium bis zum Zusammen-  
tritt des Reichstages bestehen bleiben. Vom 1. April ab werden  
die Ministerarbeiten auf andere Ministerien verteilt.  
Gewerkschaftenunterstützung. Die das Reichsheimat-  
ministerium mittel, welche die zuerst gelassenen Ansprüche der  
Gewerkschaftenunterstützung, die als erhöhte Winterhilfe zunächst  
nur bis 31. März 1921 Leistung haben sollten, auch nach im  
April in Leistung.

Kriegsberichterstattung. Die Mitteilungen und Berichte vom  
Kriegsgebiet werden durch die Kriegsberichterstattung unter dem  
Titel „Kriegsberichterstattung“ veröffentlicht. Sie bringen in dieser  
regelmäßigen Weise die Nachrichten über den Zustand der  
deutschen Kriegsgebiete und geben — unterrichtet durch gute  
Wiederproduktionen — den Nachrichten über die Tätigkeit der  
Kriegsberichterstattung. Die Nachrichten können auch dieser Zeit-  
nummer der Kriegsberichterstattung beizufügen, auf denen zu  
finden deutsche Gebiete geschickt werden können. Die Zeit-  
schrift kann bei allen Verlegern für die Zeit vom April bis  
Dezember gegen Einsendung von 20 Pf. bezogen werden. Die  
Kriegsberichterstattung wird in mehreren Sprachen veröffentlicht.  
Die Nachrichten sind in deutscher Sprache, so wie die Zeit-  
nummer der Kriegsberichterstattung beizufügen, auf denen zu  
finden deutsche Gebiete geschickt werden können. Die Zeit-  
schrift kann bei allen Verlegern für die Zeit vom April bis  
Dezember gegen Einsendung von 20 Pf. bezogen werden. Die  
Kriegsberichterstattung wird in mehreren Sprachen veröffentlicht.  
Die Nachrichten sind in deutscher Sprache, so wie die Zeit-  
nummer der Kriegsberichterstattung beizufügen, auf denen zu  
finden deutsche Gebiete geschickt werden können. Die Zeit-  
schrift kann bei allen Verlegern für die Zeit vom April bis  
Dezember gegen Einsendung von 20 Pf. bezogen werden. Die  
Kriegsberichterstattung wird in mehreren Sprachen veröffentlicht.  
Die Nachrichten sind in deutscher Sprache, so wie die Zeit-  
nummer der Kriegsberichterstattung beizufügen, auf denen zu  
finden deutsche Gebiete geschickt werden können. Die Zeit-  
schrift kann bei allen Verlegern für die Zeit vom April bis  
Dezember gegen Einsendung von 20 Pf. bezogen werden. Die  
Kriegsberichterstattung wird in mehreren Sprachen veröffentlicht.  
Die Nachrichten sind in deutscher Sprache, so wie die Zeit-  
nummer der Kriegsberichterstattung beizufügen, auf denen zu  
finden deutsche Gebiete geschickt werden können. Die Zeit-  
schrift kann bei allen Verlegern für die Zeit vom April bis  
Dezember gegen Einsendung von 20 Pf. bezogen werden. Die  
Kriegsberichterstattung wird in mehreren Sprachen veröffentlicht.  
Die Nachrichten sind in deutscher Sprache, so wie die Zeit-  
nummer der Kriegsberichterstattung beizufügen, auf denen zu  
finden deutsche Gebiete geschickt werden können. Die Zeit-  
schrift kann bei allen Verlegern für die Zeit vom April bis  
Dezember gegen Einsendung von 20 Pf. bezogen werden. Die  
Kriegsberichterstattung wird in mehreren Sprachen veröffentlicht.  
Die Nachrichten sind in deutscher Sprache, so wie die Zeit-  
nummer der Kriegsberichterstattung beizufügen, auf denen zu  
finden deutsche Gebiete geschickt werden können. Die Zeit-  
schrift kann bei allen Verlegern für die Zeit vom April bis  
Dezember gegen Einsendung von 20 Pf. bezogen werden. Die  
Kriegsberichterstattung wird in mehreren Sprachen veröffentlicht.  
Die Nachrichten sind in deutscher Sprache, so wie die Zeit-  
nummer der Kriegsberichterstattung beizufügen, auf denen zu  
finden deutsche Gebiete geschickt werden können. Die Zeit-  
schrift kann bei allen Verlegern für die Zeit vom April bis  
Dezember gegen Einsendung von 20 Pf. bezogen werden. Die  
Kriegsberichterstattung wird in mehreren Sprachen veröffentlicht.  
Die Nachrichten sind in deutscher Sprache, so wie die Zeit-  
nummer der Kriegsberichterstattung beizufügen, auf denen zu  
finden deutsche Gebiete geschickt werden können. Die Zeit-  
schrift kann bei allen Verlegern für die Zeit vom April bis  
Dezember gegen Einsendung von 20 Pf. bezogen werden. Die  
Kriegsberichterstattung wird in mehreren Sprachen veröffentlicht.  
Die Nachrichten sind in deutscher Sprache, so wie die Zeit-  
nummer der Kriegsberichterstattung beizufügen, auf denen zu  
finden deutsche Gebiete geschickt werden können. Die Zeit-  
schrift kann bei allen Verlegern für die Zeit vom April bis  
Dezember gegen Einsendung von 20 Pf. bezogen werden. Die  
Kriegsberichterstattung wird in mehreren Sprachen veröffentlicht.  
Die Nachrichten sind in deutscher Sprache, so wie die Zeit-  
nummer der Kriegsberichterstattung beizufügen, auf denen zu  
finden deutsche Gebiete geschickt werden können. Die Zeit-  
schrift kann bei allen Verlegern für die Zeit vom April bis  
Dezember gegen Einsendung von 20 Pf. bezogen werden. Die  
Kriegsberichterstattung wird in mehreren Sprachen veröffentlicht.  
Die Nachrichten sind in deutscher Sprache, so wie die Zeit-  
nummer der Kriegsberichterstattung beizufügen, auf denen zu  
finden deutsche Gebiete geschickt werden können. Die Zeit-  
schrift kann bei allen Verlegern für die Zeit vom April bis  
Dezember gegen Einsendung von 20 Pf. bezogen werden. Die  
Kriegsberichterstattung wird in mehreren Sprachen veröffentlicht.  
Die Nachrichten sind in deutscher Sprache, so wie die Zeit-  
nummer der Kriegsberichterstattung beizufügen, auf denen zu  
finden deutsche Gebiete geschickt werden können. Die Zeit-  
schrift kann bei allen Verlegern für die Zeit vom April bis  
Dezember gegen Einsendung von 20 Pf. bezogen werden. Die  
Kriegsberichterstattung wird in mehreren Sprachen veröffentlicht.  
Die Nachrichten sind in deutscher Sprache, so wie die Zeit-  
nummer der Kriegsberichterstattung beizufügen, auf denen zu  
finden deutsche Gebiete geschickt werden können. Die Zeit-  
schrift kann bei allen Verlegern für die Zeit vom April bis  
Dezember gegen Einsendung von 20 Pf. bezogen werden. Die  
Kriegsberichterstattung wird in mehreren Sprachen veröffentlicht.  
Die Nachrichten sind in deutscher Sprache, so wie die Zeit-  
nummer der Kriegsberichterstattung beizufügen, auf denen zu  
finden deutsche Gebiete geschickt werden können. Die Zeit-  
schrift kann bei allen Verlegern für die Zeit vom April bis  
Dezember gegen Einsendung von 20 Pf. bezogen werden. Die  
Kriegsberichterstattung wird in mehreren Sprachen veröffentlicht.  
Die Nachrichten sind in deutscher Sprache, so wie die Zeit-  
nummer der Kriegsberichterstattung beizufügen, auf denen zu  
finden deutsche Gebiete geschickt werden können. Die Zeit-  
schrift kann bei allen Verlegern für die Zeit vom April bis  
Dezember gegen Einsendung von 20 Pf. bezogen werden. Die  
Kriegsberichterstattung wird in mehreren Sprachen veröffentlicht.  
Die Nachrichten sind in deutscher Sprache, so wie die Zeit-  
nummer der Kriegsberichterstattung beizufügen, auf denen zu  
finden deutsche Gebiete geschickt werden können. Die Zeit-  
schrift kann bei allen Verlegern für die Zeit vom April bis  
Dezember gegen Einsendung von 20 Pf. bezogen werden. Die  
Kriegsberichterstattung wird in mehreren Sprachen veröffentlicht.  
Die Nachrichten sind in deutscher Sprache, so wie die Zeit-  
nummer der Kriegsberichterstattung beizufügen, auf denen zu  
finden deutsche Gebiete geschickt werden können. Die Zeit-  
schrift kann bei allen Verlegern für die Zeit vom April bis  
Dezember gegen Einsendung von 20 Pf. bezogen werden. Die  
Kriegsberichterstattung wird in mehreren Sprachen veröffentlicht.  
Die Nachrichten sind in deutscher Sprache, so wie die Zeit-  
nummer der Kriegsberichterstattung beizufügen, auf denen zu  
finden deutsche Gebiete geschickt werden können. Die Zeit-  
schrift kann bei allen Verlegern für die Zeit vom April bis  
Dezember gegen Einsendung von 20 Pf. bezogen werden. Die  
Kriegsberichterstattung wird in mehreren Sprachen veröffentlicht.  
Die Nachrichten sind in deutscher Sprache, so wie die Zeit-  
nummer der Kriegsberichterstattung beizufügen, auf denen zu  
finden deutsche Gebiete geschickt werden können. Die Zeit-  
schrift kann bei allen Verlegern für die Zeit vom April bis  
Dezember gegen Einsendung von 20 Pf. bezogen werden. Die  
Kriegsberichterstattung wird in mehreren Sprachen veröffentlicht.  
Die Nachrichten sind in deutscher Sprache, so wie die Zeit-  
nummer der Kriegsberichterstattung beizufügen, auf denen zu  
finden deutsche Gebiete geschickt werden können. Die Zeit-  
schrift kann bei allen Verlegern für die Zeit vom April bis  
Dezember gegen Einsendung von 20 Pf. bezogen werden. Die  
Kriegsberichterstattung wird in mehreren Sprachen veröffentlicht.  
Die Nachrichten sind in deutscher Sprache, so wie die Zeit-  
nummer der Kriegsberichterstattung beizufügen, auf denen zu  
finden deutsche Gebiete geschickt werden können. Die Zeit-  
schrift kann bei allen Verlegern für die Zeit vom April bis  
Dezember gegen Einsendung von 20 Pf. bezogen werden. Die  
Kriegsberichterstattung wird in mehreren Sprachen veröffentlicht.  
Die Nachrichten sind in deutscher Sprache, so wie die Zeit-  
nummer der Kriegsberichterstattung beizufügen, auf denen zu  
finden deutsche Gebiete geschickt werden können. Die Zeit-  
schrift kann bei allen Verlegern für die Zeit vom April bis  
Dezember gegen Einsendung von 20 Pf. bezogen werden. Die  
Kriegsberichterstattung wird in mehreren Sprachen veröffentlicht.  
Die Nachrichten sind in deutscher Sprache, so wie die Zeit-  
nummer der Kriegsberichterstattung beizufügen, auf denen zu  
finden deutsche Gebiete geschickt werden können. Die Zeit-  
schrift kann bei allen Verlegern für die Zeit vom April bis  
Dezember gegen Einsendung von 20 Pf. bezogen werden. Die  
Kriegsberichterstattung wird in mehreren Sprachen veröffentlicht.  
Die Nachrichten sind in deutscher Sprache, so wie die Zeit-  
nummer der Kriegsberichterstattung beizufügen, auf denen zu  
finden deutsche Gebiete geschickt werden können. Die Zeit-  
schrift kann bei allen Verlegern für die Zeit vom April bis  
Dezember gegen Einsendung von 20 Pf. bezogen werden. Die  
Kriegsberichterstattung wird in mehreren Sprachen veröffentlicht.  
Die Nachrichten sind in deutscher Sprache, so wie die Zeit-  
nummer der Kriegsberichterstattung beizufügen, auf denen zu  
finden deutsche Gebiete geschickt werden können. Die Zeit-  
schrift kann bei allen Verlegern für die Zeit vom April bis  
Dezember gegen Einsendung von 20 Pf. bezogen werden. Die  
Kriegsberichterstattung wird in mehreren Sprachen veröffentlicht.  
Die Nachrichten sind in deutscher Sprache, so wie die Zeit-  
nummer der Kriegsberichterstattung beizufügen, auf denen zu  
finden deutsche Gebiete geschickt werden können. Die Zeit-  
schrift kann bei allen Verlegern für die Zeit vom April bis  
Dezember gegen Einsendung von 20 Pf. bezogen werden. Die  
Kriegsberichterstattung wird in mehreren Sprachen veröffentlicht.  
Die Nachrichten sind in deutscher Sprache, so wie die Zeit-  
nummer der Kriegsberichterstattung beizufügen, auf denen zu  
finden deutsche Gebiete geschickt werden können. Die Zeit-  
schrift kann bei allen Verlegern für die Zeit vom April bis  
Dezember gegen Einsendung von 20 Pf. bezogen werden. Die  
Kriegsberichterstattung wird in mehreren Sprachen veröffentlicht.  
Die Nachrichten sind in deutscher Sprache, so wie die Zeit-  
nummer der Kriegsberichterstattung beizufügen, auf denen zu  
finden deutsche Gebiete geschickt werden können. Die Zeit-  
schrift kann bei allen Verlegern für die Zeit vom April bis  
Dezember gegen Einsendung von 20 Pf. bezogen werden. Die  
Kriegsberichterstattung wird in mehreren Sprachen veröffentlicht.  
Die Nachrichten sind in deutscher Sprache, so wie die Zeit-  
nummer der Kriegsberichterstattung beizufügen, auf denen zu  
finden deutsche Gebiete geschickt werden können. Die Zeit-  
schrift kann bei allen Verlegern für die Zeit vom April bis  
Dezember gegen Einsendung von 20 Pf. bezogen werden. Die  
Kriegsberichterstattung wird in mehreren Sprachen veröffentlicht.  
Die Nachrichten sind in deutscher Sprache, so wie die Zeit-  
nummer der Kriegsberichterstattung beizufügen, auf denen zu  
finden deutsche Gebiete geschickt werden können. Die Zeit-  
schrift kann bei allen Verlegern für die Zeit vom April bis  
Dezember gegen Einsendung von 20 Pf. bezogen werden. Die  
Kriegsberichterstattung wird in mehreren Sprachen veröffentlicht.  
Die Nachrichten sind in deutscher Sprache, so wie die Zeit-  
nummer der Kriegsberichterstattung beizufügen, auf denen zu  
finden deutsche Gebiete geschickt werden können. Die Zeit-  
schrift kann bei allen Verlegern für die Zeit vom April bis  
Dezember gegen Einsendung von 20 Pf. bezogen werden. Die  
Kriegsberichterstattung wird in mehreren Sprachen veröffentlicht.  
Die Nachrichten sind in deutscher Sprache, so wie die Zeit-  
nummer der Kriegsberichterstattung beizufügen, auf denen zu  
finden deutsche Gebiete geschickt werden können. Die Zeit-  
schrift kann bei allen Verlegern für die Zeit vom April bis  
Dezember gegen Einsendung von 20 Pf. bezogen werden. Die  
Kriegsberichterstattung wird in mehreren Sprachen veröffentlicht.  
Die Nachrichten sind in deutscher Sprache, so wie die Zeit-  
nummer der Kriegsberichterstattung beizufügen, auf denen zu  
finden deutsche Gebiete geschickt werden können. Die Zeit-  
schrift kann bei allen Verlegern für die Zeit vom April bis  
Dezember gegen Einsendung von 20 Pf. bezogen werden. Die  
Kriegsberichterstattung wird in mehreren Sprachen veröffentlicht.  
Die Nachrichten sind in deutscher Sprache, so wie die Zeit-  
nummer der Kriegsberichterstattung beizufügen, auf denen zu  
finden deutsche Gebiete geschickt werden können. Die Zeit-  
schrift kann bei allen Verlegern für die Zeit vom April bis  
Dezember gegen Einsendung von 20 Pf. bezogen werden. Die  
Kriegsberichterstattung wird in mehreren Sprachen veröffentlicht.  
Die Nachrichten sind in deutscher Sprache, so wie die Zeit-  
nummer der Kriegsberichterstattung beizufügen, auf denen zu  
finden deutsche Gebiete geschickt werden können. Die Zeit-  
schrift kann bei allen Verlegern für die Zeit vom April bis  
Dezember gegen Einsendung von 20 Pf. bezogen werden. Die  
Kriegsberichterstattung wird in mehreren Sprachen veröffentlicht.  
Die Nachrichten sind in deutscher Sprache, so wie die Zeit-  
nummer der Kriegsberichterstattung beizufügen, auf denen zu  
finden deutsche Gebiete geschickt werden können. Die Zeit-  
schrift kann bei allen Verlegern für die Zeit vom April bis  
Dezember gegen Einsendung von 20 Pf. bezogen werden. Die  
Kriegsberichterstattung wird in mehreren Sprachen veröffentlicht.  
Die Nachrichten sind in deutscher Sprache, so wie die Zeit-  
nummer der Kriegsberichterstattung beizufügen, auf denen zu  
finden deutsche Gebiete geschickt werden können. Die Zeit-  
schrift kann bei allen Verlegern für die Zeit vom April bis  
Dezember gegen Einsendung von 20 Pf. bezogen werden. Die  
Kriegsberichterstattung wird in mehreren Sprachen veröffentlicht.  
Die Nachrichten sind in deutscher Sprache, so wie die Zeit-  
nummer der Kriegsberichterstattung beizufügen, auf denen zu  
finden deutsche Gebiete geschickt werden können. Die Zeit-  
schrift kann bei allen Verlegern für die Zeit vom April bis  
Dezember gegen Einsendung von 20 Pf. bezogen werden. Die  
Kriegsberichterstattung wird in mehreren Sprachen veröffentlicht.  
Die Nachrichten sind in deutscher Sprache, so wie die Zeit-  
nummer der Kriegsberichterstattung beizufügen, auf denen zu  
finden deutsche Gebiete geschickt werden können. Die Zeit-  
schrift kann bei allen Verlegern für die Zeit vom April bis  
Dezember gegen Einsendung von 20 Pf. bezogen werden. Die  
Kriegsberichterstattung wird in mehreren Sprachen veröffentlicht.  
Die Nachrichten sind in deutscher Sprache, so wie die Zeit-  
nummer der Kriegsberichterstattung beizufügen, auf denen zu  
finden deutsche Gebiete geschickt werden können. Die Zeit-  
schrift kann bei allen Verlegern für die Zeit vom April bis  
Dezember gegen Einsendung von 20 Pf. bezogen werden. Die  
Kriegsberichterstattung wird in mehreren Sprachen veröffentlicht.  
Die Nachrichten sind in deutscher Sprache, so wie die Zeit-  
nummer der Kriegsberichterstattung beizufügen, auf denen zu  
finden deutsche Gebiete geschickt werden können. Die Zeit-  
schrift kann bei allen Verlegern für die Zeit vom April bis  
Dezember gegen Einsendung von 20 Pf. bezogen werden. Die  
Kriegsberichterstattung wird in mehreren Sprachen veröffentlicht.  
Die Nachrichten sind in deutscher Sprache, so wie die Zeit-  
nummer der Kriegsberichterstattung beizufügen, auf denen zu  
finden deutsche Gebiete geschickt werden können. Die Zeit-  
schrift kann bei allen Verlegern für die Zeit vom April bis  
Dezember gegen Einsendung von 20 Pf. bezogen werden. Die  
Kriegsberichterstattung wird in mehreren Sprachen veröffentlicht.  
Die Nachrichten sind in deutscher Sprache, so wie die Zeit-  
nummer der Kriegsberichterstattung beizufügen, auf denen zu  
finden deutsche Gebiete geschickt werden können. Die Zeit-  
schrift kann bei allen Verlegern für die Zeit vom April bis  
Dezember gegen Einsendung von 20 Pf. bezogen werden. Die  
Kriegsberichterstattung wird in mehreren Sprachen veröffentlicht.  
Die Nachrichten sind in deutscher Sprache, so wie die Zeit-  
nummer der Kriegsberichterstattung beizufügen, auf denen zu  
finden deutsche Gebiete geschickt werden können. Die Zeit-  
schrift kann bei allen Verlegern für die Zeit vom April bis  
Dezember gegen Einsendung von 20 Pf. bezogen werden. Die  
Kriegsberichterstattung wird in mehreren Sprachen veröffentlicht.  
Die Nachrichten sind in deutscher Sprache, so wie die Zeit-  
nummer der Kriegsberichterstattung beizufügen, auf denen zu  
finden deutsche Gebiete geschickt werden können. Die Zeit-  
schrift kann bei allen Verlegern für die Zeit vom April bis  
Dezember gegen Einsendung von 20 Pf. bezogen werden. Die  
Kriegsberichterstattung wird in mehreren Sprachen veröffentlicht.  
Die Nachrichten sind in deutscher Sprache, so wie die Zeit-  
nummer der Kriegsberichterstattung beizufügen, auf denen zu  
finden deutsche Gebiete geschickt werden können. Die Zeit-  
schrift kann bei allen Verlegern für die Zeit vom April bis  
Dezember gegen Einsendung von 20 Pf. bezogen werden. Die  
Kriegsberichterstattung wird in mehreren Sprachen veröffentlicht.  
Die Nachrichten sind in deutscher Sprache, so wie die Zeit-  
nummer der Kriegsberichterstattung beizufügen, auf denen zu  
finden deutsche Gebiete geschickt werden können. Die Zeit-  
schrift kann bei allen Verlegern für die Zeit vom April bis  
Dezember gegen Einsendung von 20 Pf. bezogen werden. Die  
Kriegsberichterstattung wird in mehreren Sprachen veröffentlicht.  
Die Nachrichten sind in deutscher Sprache, so wie die Zeit-  
nummer der Kriegsberichterstattung beizufügen, auf denen zu  
finden deutsche Gebiete geschickt werden können. Die Zeit-  
schrift kann bei allen Verlegern für die Zeit vom April bis  
Dezember gegen Einsendung von 20 Pf. bezogen werden. Die  
Kriegsberichterstattung wird in mehreren Sprachen veröffentlicht.  
Die Nachrichten sind in deutscher Sprache, so wie die Zeit-  
nummer der Kriegsberichterstattung beizufügen, auf denen zu  
finden deutsche Gebiete geschickt werden können. Die Zeit-  
schrift kann bei allen Verlegern für die Zeit vom April bis  
Dezember gegen Einsendung von 20 Pf. bezogen werden. Die  
Kriegsberichterstattung wird in mehreren Sprachen veröffentlicht.  
Die Nachrichten sind in deutscher Sprache, so wie die Zeit-  
nummer der Kriegsberichterstattung beizufügen, auf denen zu  
finden deutsche Gebiete geschickt werden können. Die Zeit-  
schrift kann bei allen Verlegern für die Zeit vom April bis  
Dezember gegen Einsendung von 20 Pf. bezogen werden. Die  
Kriegsberichterstattung wird in mehreren Sprachen veröffentlicht.  
Die Nachrichten sind in deutscher Sprache, so wie die Zeit-  
nummer der Kriegsberichterstattung beizufügen, auf denen zu  
finden deutsche Gebiete geschickt werden können. Die Zeit-  
schrift kann bei allen Verlegern für die Zeit vom April bis  
Dezember gegen Einsendung von 20 Pf. bezogen werden. Die  
Kriegsberichterstattung wird in mehreren Sprachen veröffentlicht.  
Die Nachrichten sind in deutscher Sprache, so wie die Zeit-  
nummer der Kriegsberichterstattung beizufügen, auf denen zu  
finden deutsche Gebiete geschickt werden können. Die Zeit-  
schrift kann bei allen Verlegern für die Zeit vom April bis  
Dezember gegen Einsendung von 20 Pf. bezogen werden. Die  
Kriegsberichterstattung wird in mehreren Sprachen veröffentlicht.  
Die Nachrichten sind in deutscher Sprache, so wie die Zeit-  
nummer der Kriegsberichterstattung beizufügen, auf denen zu  
finden deutsche Gebiete geschickt werden können. Die Zeit-  
schrift kann bei allen Verlegern für die Zeit vom April bis  
Dezember gegen Einsendung von 20 Pf. bezogen werden. Die  
Kriegsberichterstattung wird in mehreren Sprachen veröffentlicht.  
Die Nachrichten sind in deutscher Sprache, so wie die Zeit-  
nummer der Kriegsberichterstattung beizufügen, auf denen zu  
finden deutsche Gebiete geschickt werden können. Die Zeit-  
schrift kann bei allen Verlegern für die Zeit vom April bis  
Dezember gegen Einsendung von 20 Pf. bezogen werden. Die  
Kriegsberichterstattung wird in mehreren Sprachen veröffentlicht.  
Die Nachrichten sind in deutscher Sprache, so wie die Zeit-  
nummer der Kriegsberichterstattung beizufügen, auf denen zu  
finden deutsche Gebiete geschickt werden können. Die Zeit-  
schrift kann bei allen Verlegern für die Zeit vom April bis  
Dezember gegen Einsendung von 20 Pf. bezogen werden. Die  
Kriegsberichterstattung wird in mehreren Sprachen veröffentlicht.  
Die Nachrichten sind in deutscher Sprache, so wie die Zeit-  
nummer der Kriegsberichterstattung beizufügen, auf denen zu  
finden deutsche Gebiete geschickt werden können. Die Zeit-  
schrift kann bei allen Verlegern für die Zeit vom April bis  
Dezember gegen Einsendung von 20 Pf. bezogen werden. Die  
Kriegsberichterstattung wird in mehreren Sprachen veröffentlicht.  
Die Nachrichten sind in deutscher Sprache, so wie die Zeit-  
nummer der Kriegsberichterstattung beizufügen, auf denen zu  
finden deutsche Gebiete geschickt werden können. Die Zeit-  
schrift kann bei allen Verlegern für die Zeit vom April bis  
Dezember gegen Einsendung von 20 Pf. bezogen werden. Die  
Kriegsberichterstattung wird in mehreren Sprachen veröffentlicht.  
Die Nachrichten sind in deutscher Sprache, so wie die Zeit-  
nummer der Kriegsberichterstattung beizufügen, auf denen zu  
finden deutsche Gebiete geschickt werden können. Die Zeit-  
schrift kann bei allen Verlegern für die Zeit vom April bis  
Dezember gegen Einsendung von 20 Pf. bezogen werden. Die  
Kriegsberichterstattung wird in mehreren Sprachen veröffentlicht.  
Die Nachrichten sind in deutscher Sprache, so wie die Zeit-  
nummer der Kriegsberichterstattung beizufügen, auf denen zu  
finden deutsche Gebiete geschickt werden können. Die Zeit-  
schrift kann bei allen Verlegern für die Zeit vom April bis  
Dezember gegen Einsendung von 20 Pf. bezogen werden. Die  
Kriegsberichterstattung wird in mehreren Sprachen veröffentlicht.  
Die Nachrichten sind in deutscher Sprache, so wie die Zeit-  
nummer der Kriegsberichterstattung beizufügen, auf denen zu  
finden deutsche Gebiete geschickt werden können. Die Zeit-  
schrift kann bei allen Verlegern für die Zeit vom April bis  
Dezember gegen Einsendung von 20 Pf. bezogen werden. Die  
Kriegsberichterstattung wird in mehreren Sprachen veröffentlicht.  
Die Nachrichten sind in deutscher Sprache, so wie die Zeit-  
nummer der Kriegsberichterstattung beizufügen, auf denen zu  
finden deutsche Gebiete geschickt werden können. Die Zeit-  
schrift kann bei allen Verlegern für die Zeit vom April bis  
Dezember gegen Einsendung von 20 Pf. bezogen werden. Die  
Kriegsberichterstattung wird in mehreren Sprachen veröffentlicht.  
Die Nachrichten sind in deutscher Sprache, so wie die Zeit-  
nummer der Kriegsberichterstattung beizufügen, auf denen zu  
finden deutsche Gebiete geschickt werden können. Die Zeit-  
schrift kann bei allen Verlegern für die Zeit vom April bis  
Dezember gegen Einsendung von 20 Pf. bezogen werden. Die  
Kriegsberichterstattung wird in mehreren Sprachen veröffentlicht.  
Die Nachrichten sind in deutscher Sprache, so wie die Zeit-  
nummer der Kriegsberichterstattung beizufügen, auf denen zu  
finden deutsche Gebiete geschickt werden können. Die Zeit-  
schrift kann bei allen Verlegern für die Zeit vom April bis  
Dezember gegen Einsendung von 20 Pf. bezogen werden. Die  
Kriegsberichterstattung wird in mehreren Sprachen veröffentlicht.  
Die Nachrichten sind in deutscher Sprache, so wie die Zeit-  
nummer der Kriegsberichterstattung beizufügen, auf denen zu  
finden deutsche Gebiete geschickt werden können. Die Zeit-  
schrift kann bei allen Verlegern für die Zeit vom April bis  
Dezember gegen Einsendung von 20 Pf. bezogen werden. Die  
Kriegsberichterstattung wird in mehreren Sprachen veröffentlicht.  
Die Nachrichten sind in deutscher Sprache, so wie die Zeit-  
nummer der Kriegsberichterstattung beizufügen, auf denen zu  
finden deutsche Gebiete geschickt werden können. Die Zeit-  
schrift kann bei allen Verlegern für die Zeit vom April bis  
Dezember gegen Einsendung von 20 Pf. bezogen werden. Die  
Kriegsberichterstattung wird in mehreren Sprachen veröffentlicht.  
Die Nachrichten sind in deutscher Sprache, so wie die Zeit-  
nummer der Kriegsberichterstattung beizufügen, auf denen zu  
finden deutsche Gebiete geschickt werden können. Die Zeit-  
schrift kann bei allen Verlegern für die Zeit vom April bis  
Dezember gegen Einsendung von 20 Pf. bezogen werden. Die  
Kriegsberichterstattung wird in mehreren Sprachen veröffentlicht.  
Die Nachrichten sind in deutscher Sprache, so wie die Zeit-  
nummer der Kriegsberichterstattung beizufügen, auf denen zu  
finden deutsche Gebiete geschickt werden können. Die Zeit-  
schrift kann bei allen Verlegern für die Zeit vom April bis  
Dezember gegen Einsendung von 20 Pf. bezogen werden. Die  
Kriegsberichterstattung wird in mehreren Sprachen veröffentlicht.  
Die Nachrichten sind in deutscher Sprache, so wie die Zeit-  
nummer der Kriegsberichterstattung beizufügen, auf denen zu  
finden deutsche Gebiete geschickt werden können. Die Zeit-  
schrift kann bei allen Verlegern für die Zeit vom April bis  
Dezember gegen Einsendung von 20 Pf. bezogen werden. Die  
Kriegsberichterstattung wird in mehreren Sprachen veröffentlicht.  
Die Nachrichten sind in deutscher Sprache, so wie die Zeit-  
nummer der Kriegsberichterstattung beizufügen, auf denen zu  
finden deutsche Gebiete geschickt werden können. Die Zeit-  
schrift kann bei allen Verlegern für die Zeit vom April bis  
Dezember gegen Einsendung von 20 Pf. bezogen werden. Die  
Kriegsberichterstattung wird in mehreren Sprachen veröffentlicht.  
Die Nachrichten sind in deutscher Sprache, so wie die Zeit-  
nummer der Kriegsberichterstattung beizufügen, auf denen zu  
finden deutsche Gebiete geschickt werden können. Die Zeit-  
schrift kann bei allen Verlegern für die Zeit vom April bis  
Dezember gegen Einsendung von 20 Pf. bezogen werden. Die  
Kriegsberichterstattung wird in mehreren Sprachen veröffentlicht.  
Die Nachrichten sind in deutscher Sprache, so wie die Zeit-  
nummer der Kriegsberichterstattung beizufügen, auf denen zu  
finden deutsche Gebiete geschickt werden können. Die Zeit-  
schrift kann bei allen Verlegern für die Zeit vom April bis  
Dezember gegen Einsendung von 20 Pf. bezogen werden. Die  
Kriegsberichterstattung wird in mehreren Sprachen veröffentlicht.  
Die Nachrichten sind in deutscher Sprache, so wie die Zeit-  
nummer der Kriegsberichterstattung beizufügen, auf denen zu  
finden deutsche Gebiete geschickt werden können. Die Zeit-  
schrift kann bei allen Verlegern für die Zeit vom April bis  
Dezember gegen Einsendung von 20 Pf. bezogen werden. Die  
Kriegsberichterstattung wird in mehreren Sprachen veröffentlicht.  
Die



Leipziger  
Strasse 88

Fernruf 1224.

Morgen Karfreitag geschlossen.

### Ab Sonntabend, den 26. März: Die Bestie im Menschen.

Drama in 5 Akten nach dem Roman von Emile Zola. Ein Meisterwerk d. Weltliteratur. Die Hauptdarsteller:



Der Film bietet Glanzleistung, die wir uns nicht leisten können. Das Spiel d. Darsteller ist lückenlos meisterhaft, trotz der enormen Anforderungen, die an die einzelnen gestellt wurden. Die sehr schwierige, aufnahmen u. a. Fingerringe, Anstehen während der Fahrt, der Kampf auf der Höhe, die in voller Fahrt bedingliche Lokomotive, der überaus tragische, sind vollkommen gelungen u. werden das Publikum auch durch den tiefen Sinn des Bildes in Spannung halten.

Vorführung: 8.30 6.40 9.00.  
Beginn: Wochentags 4 Uhr. I. u. II. Osterfesttag 3 Uhr.

Dazu ein Lustspiel mit Leo Peukert.



Alte  
Promenade 11a

Fernruf 5738.

### Ab Sonntabend, den 26. März: Erstaufführung des gewaltigen Prunkfilms Die Verschwörung zu Genua

6 Akte mit extra zum Film geschriebener Musik 6 Akte von Dr. Hans Landberger.

Bedeutend verstärktes Orchester.

Wohl selten ein Film, der eine derartige Spannung bis zum letzten Bild aufweist. Neben grossartigen Massenszenen mit einer besonders das Schlussbild ausmachenden u. ausserordentlich malerischen Kampfszene um die Schiffe herum, finden sich auch beachtliche Details, wie der Kampf um den verlassenen Balkon und die sehr amüsanten Szenen im Frankensaal, in dem Ika Urning als erbkämpfende Marlene wirkt. Dieses Frankreich bringt in die ganze Handlung eine amüsante Note.

Danz die neuesten Wochenberichte.  
- Kleine Preise aufgehoben.  
- Morgen Karfreitag geschlossen.  
Beginn: Wochentags 4 Uhr. I. und II. Osterfesttag 3 Uhr.

**Forsenen der Handlung:**

Andreas Doris, Doge von Genua	Willelm Dögelmann
Gianettino, sein Neffe	Fritz Korner
Gräfin Imberti, Gianettinos Schwägerin	Maria Fom
Lomellino, ein Hofling	Max Hermann
Florenz, Graf von Lavagna	Max Mierendorff
Leonore, seine Gattin	Grete Hermann
Verrina, eine Republikaner	Magnum Witzler
Bartha, seine Tochter	Lynja Potokajka
Bourgeois, ein Arzt	Altmuth Bergmann
Zibo	Louis Krieger
Calogero	Bernhard Gostake
Muley Hassan, ein Mohr	Louis Brody
Die Marlene	Ika Urning
Der alte Seidenhändler	Fritz Beckmann

Regie: PAUL LENI. Dekorationen u. Entwürfe v. PAUL LENI.

### Stadtschützenhaus

Frankenstr. 1, gegenüber der Reitebank, vornehmes bürgerliches Verkehrslokal.

Während der Osterfesttage **Festdinners** Wein in Karaffen.

Schinken in Brotteig mit Burgunder. Ernst Hempel, Oekonom.

## Walhalla

### Lichtspiel-Theater

26. bis 31. März 1921:

### Das grosse Oster-Programm.

**John Long**  
**der Dieb II**

Gewaltiges Sensations- und Detektiv-Drama in fünf Akten.

Erlebnisse u. Verfolgung eines Meisterdiebes. Nervensicht. Sensation- und Spannungsaufregender Art.

Vorführung: 4.05 6.40 9.15 Uhr.

Ferner:

### „Der rote Andreas!“

Ergreifendes Hochgebirgsdrama in vier Akten.

Leben, Mühen und Schicksale von dem heldenhaftigen, herrlichen Hirtensöhne. Liebe und Leid eines prächtigen Bergstaplers.

Vorführung: 5.55 8.10 Uhr.

Die neueste Messier-Wochenschau.

Karfreitag bleibt das Theater geschlossen.

### Hohenzollernhof

(Grandhotel) Magdeburger Str. 63

Sonnabend: **Tanz-Abend.**

K. V. A.

## FREYBERGS

ca. 13 % starkes Getränk nach Art meines alten Deutschen Porter

empfehl ich selbst durch seinen hohen Nährwert, Wohlgeschmack u. Bekömmlichkeit.

**Aerztlich empfohlen:**

**Blutarmen, stillenden Müttern, Kranken und Genesenden**

sowie allen, denen an der Erhaltung u. planmässigen Auffrischung der Kräfte gelegen ist.

### Freybergs Brauerei

Gegr. 1816.

Erhältlich in allen durch Plakate kenntlichen Gastwirtschaften u. einschlägigen Geschäften

## Mampe

### „Gute Stube“

(am Leipziger Turm)

Eröffnung Sonntabend nachmittags 4 Uhr

Deutsche und ausländische Schnell-Schreibmaschine

### „Mercedes“

Beste Konstruktion. Viele spezielle Vorzüge. Allein-Verkauf.

Aug. Weddy, Halle a. S., Leipziger Straße 22/23.

### Apollo-Theater

Täglich 7 1/2, Der verzügte Adolar. Ungeheurer Lacherfolg!

Karfreitag geschlossen

### Stadttheater

Sonntabend, 28. März, 7 1/2, Ende 10 1/2; Freitag-Abend, 7 1/2, Ende 10 1/2; Karten gültig.

**Die Zaubertüte**  
Oper von W. A. Mozart.  
Sonntags nachmittag.

**Der fidele Bauer**  
Operette von Leo Fall.  
Sonntags abend.

**Undine**  
Musik. Oper von Ludwig Spinnler.  
Montags nachmittag.

**Tiefand**  
Taschendraum d'Albert.  
Montags abend.

**Wenn Liebe erwacht.**  
Operette von Kluge.  
Dienstags abend.

**Drum prüfe, wer sich ewig bindet**  
Operette von Desmetz.

### Thalia-Theater

Sonntags, den 27. März, abend 7 1/2 Uhr.

**Charleys Tante**  
Schauspiel von Thomas Morton, den 28. März, abend 7 1/2 Uhr.

**Charleys Tante.**

### Alte unmoderne Herren-Hüte

werden förmlich, sauber u. preiswert umgearbeitet

Carl Müller, Poststr. 3, Fernruf 4612.

### Zur Anpflanzung

empfehle: Hochstamm-Rosen, Kletter- u. Buschrosen, hochst. Stachel- und Johannisbeeren, Efeu, Malven, Stiefmütterchen und Vergissmännchen.

B. Möllers Gartenbaubetrieb am Rosengarten.

### Modernes Theater

Neue Promenade 8, Anfang 7 1/2, Uhr. Freitag und Sonntabend

### Fest-Vorstellung und Jodelfeier

Oberschlesien bleibt deutsch.

Auftreten aller Kunstkräfte.

Prolog: Dr. Schilling-Barbarossa.

Donnerstag: Rite-Tag - Cabarett-Ball.

### F. & C. Winterthur-Zürich (Schweiz)

Neuere Sportwagen 98, 100, 105, 110, 115, 120, 125, 130, 135, 140, 145, 150, 155, 160, 165, 170, 175, 180, 185, 190, 195, 200, 205, 210, 215, 220, 225, 230, 235, 240, 245, 250, 255, 260, 265, 270, 275, 280, 285, 290, 295, 300, 305, 310, 315, 320, 325, 330, 335, 340, 345, 350, 355, 360, 365, 370, 375, 380, 385, 390, 395, 400, 405, 410, 415, 420, 425, 430, 435, 440, 445, 450, 455, 460, 465, 470, 475, 480, 485, 490, 495, 500, 505, 510, 515, 520, 525, 530, 535, 540, 545, 550, 555, 560, 565, 570, 575, 580, 585, 590, 595, 600, 605, 610, 615, 620, 625, 630, 635, 640, 645, 650, 655, 660, 665, 670, 675, 680, 685, 690, 695, 700, 705, 710, 715, 720, 725, 730, 735, 740, 745, 750, 755, 760, 765, 770, 775, 780, 785, 790, 795, 800, 805, 810, 815, 820, 825, 830, 835, 840, 845, 850, 855, 860, 865, 870, 875, 880, 885, 890, 895, 900, 905, 910, 915, 920, 925, 930, 935, 940, 945, 950, 955, 960, 965, 970, 975, 980, 985, 990, 995, 1000.

Neuere Sportwagen 98, 100, 105, 110, 115, 120, 125, 130, 135, 140, 145, 150, 155, 160, 165, 170, 175, 180, 185, 190, 195, 200, 205, 210, 215, 220, 225, 230, 235, 240, 245, 250, 255, 260, 265, 270, 275, 280, 285, 290, 295, 300, 305, 310, 315, 320, 325, 330, 335, 340, 345, 350, 355, 360, 365, 370, 375, 380, 385, 390, 395, 400, 405, 410, 415, 420, 425, 430, 435, 440, 445, 450, 455, 460, 465, 470, 475, 480, 485, 490, 495, 500, 505, 510, 515, 520, 525, 530, 535, 540, 545, 550, 555, 560, 565, 570, 575, 580, 585, 590, 595, 600, 605, 610, 615, 620, 625, 630, 635, 640, 645, 650, 655, 660, 665, 670, 675, 680, 685, 690, 695, 700, 705, 710, 715, 720, 725, 730, 735, 740, 745, 750, 755, 760, 765, 770, 775, 780, 785, 790, 795, 800, 805, 810, 815, 820, 825, 830, 835, 840, 845, 850, 855, 860, 865, 870, 875, 880, 885, 890, 895, 900, 905, 910, 915, 920, 925, 930, 935, 940, 945, 950, 955, 960, 965, 970, 975, 980, 985, 990, 995, 1000.

Neuere Sportwagen 98, 100, 105, 106, 107, 108, 109, 110, 111, 112, 113, 114, 115, 116, 117, 118, 119, 120, 121, 122, 123, 124, 125, 126, 127, 128, 129, 130, 131, 132, 133, 134, 135, 136, 137, 138, 139, 140, 141, 142, 143, 144, 145, 146, 147, 148, 149, 150, 151, 152, 153, 154, 155, 156, 157, 158, 159, 160, 161, 162, 163, 164, 165, 166, 167, 168, 169, 170, 171, 172, 173, 174, 175, 176, 177, 178, 179, 180, 181, 182, 183, 184, 185, 186, 187, 188, 189, 190, 191, 192, 193, 194, 195, 196, 197, 198, 199, 200, 201, 202, 203, 204, 205, 206, 207, 208, 209, 210, 211, 212, 213, 214, 215, 216, 217, 218, 219, 220, 221, 222, 223, 224, 225, 226, 227, 228, 229, 230, 231, 232, 233, 234, 235, 236, 237, 238, 239, 240, 241, 242, 243, 244, 245, 246, 247, 248, 249, 250, 251, 252, 253, 254, 255, 256, 257, 258, 259, 260, 261, 262, 263, 264, 265, 266, 267, 268, 269, 270, 271, 272, 273, 274, 275, 276, 277, 278, 279, 280, 281, 282, 283, 284, 285, 286, 287, 288, 289, 290, 291, 292, 293, 294, 295, 296, 297, 298, 299, 300, 301, 302, 303, 304, 305, 306, 307, 308, 309, 310, 311, 312, 313, 314, 315, 316, 317, 318, 319, 320, 321, 322, 323, 324, 325, 326, 327, 328, 329, 330, 331, 332, 333, 334, 335, 336, 337, 338, 339, 340, 341, 342, 343, 344, 345, 346, 347, 348, 349, 350, 351, 352, 353, 354, 355, 356, 357, 358, 359, 360, 361, 362, 363, 364, 365, 366, 367, 368, 369, 370, 371, 372, 373, 374, 375, 376, 377, 378, 379, 380, 381, 382, 383, 384, 385, 386, 387, 388, 389, 390, 391, 392, 393, 394, 395, 396, 397, 398, 399, 400, 401, 402, 403, 404, 405, 406, 407, 408, 409, 410, 411, 412, 413, 414, 415, 416, 417, 418, 419, 420, 421, 422, 423, 424, 425, 426, 427, 428, 429, 430, 431, 432, 433, 434, 435, 436, 437, 438, 439, 440, 441, 442, 443, 444, 445, 446, 447, 448, 449, 450, 451, 452, 453, 454, 455, 456, 457, 458, 459, 460, 461, 462, 463, 464, 465, 466, 467, 468, 469, 470, 471, 472, 473, 474, 475, 476, 477, 478, 479, 480, 481, 482, 483, 484, 485, 486, 487, 488, 489, 490, 491, 492, 493, 494, 495, 496, 497, 498, 499, 500, 501, 502, 503, 504, 505, 506, 507, 508, 509, 510, 511, 512, 513, 514, 515, 516, 517, 518, 519, 520, 521, 522, 523, 524, 525, 526, 527, 528, 529, 530, 531, 532, 533, 534, 535, 536, 537, 538, 539, 540, 541, 542, 543, 544, 545, 546, 547, 548, 549, 550, 551, 552, 553, 554, 555, 556, 557, 558, 559, 560, 561, 562, 563, 564, 565, 566, 567, 568, 569, 570, 571, 572, 573, 574, 575, 576, 577, 578, 579, 580, 581, 582, 583, 584, 585, 586, 587, 588, 589, 590, 591, 592, 593, 594, 595, 596, 597, 598, 599, 600, 601, 602, 603, 604, 605, 606, 607, 608, 609, 610, 611, 612, 613, 614, 615, 616, 617, 618, 619, 620, 621, 622, 623, 624, 625, 626, 627, 628, 629, 630, 631, 632, 633, 634, 635, 636, 637, 638, 639, 640, 641, 642, 643, 644, 645, 646, 647, 648, 649, 650, 651, 652, 653, 654, 655, 656, 657, 658, 659, 660, 661, 662, 663, 664, 665, 666, 667, 668, 669, 670, 671, 672, 673, 674, 675, 676, 677, 678, 679, 680, 681, 682, 683, 684, 685, 686, 687, 688, 689, 690, 691, 692, 693, 694, 695, 696, 697, 698, 699, 700, 701, 702, 703, 704, 705, 706, 707, 708, 709, 710, 711, 712, 713, 714, 715, 716, 717, 718, 719, 720, 721, 722, 723, 724, 725, 726, 727, 728, 729, 730, 731, 732, 733, 734, 735, 736, 737, 738, 739, 740, 741, 742, 743, 744, 745, 746, 747, 748, 749, 750, 751, 752, 753, 754, 755, 756, 757, 758, 759, 760, 761, 762, 763, 764, 765, 766, 767, 768, 769, 770, 771, 772, 773, 774, 775, 776, 777, 778, 779, 780, 781, 782, 783, 784, 785, 786, 787, 788, 789, 790, 791, 792, 793, 794, 795, 796, 797, 798, 799, 800, 801, 802, 803, 804, 805, 806, 807, 808, 809, 810, 811, 812, 813, 814, 815, 816, 817, 818, 819, 820, 821, 822, 823, 824, 825, 826, 827, 828, 829, 830, 831, 832, 833, 834, 835, 836, 837, 838, 839, 840, 841, 842, 843, 844, 845, 846, 847, 848, 849, 850, 851, 852, 853, 854, 855, 856, 857, 858, 859, 860, 861, 862, 863, 864, 865, 866, 867, 868, 869, 870, 871, 872, 873, 874, 875, 876, 877, 878, 879, 880, 881, 882, 883, 884, 885, 886, 887, 888, 889, 890, 891, 892, 893, 894, 895, 896, 897, 898, 899, 900, 901, 902, 903, 904, 905, 906, 907, 908, 909, 910, 911, 912, 913, 914, 915, 916, 917, 918, 919, 920, 921, 922, 923, 924, 925, 926, 927, 928, 929, 930, 931, 932, 933, 934, 935, 936, 937, 938, 939, 940, 941, 942, 943, 944, 945, 946, 947, 948, 949, 950, 951, 952, 953, 954, 955, 956, 957, 958, 959, 960, 961, 962, 963, 964, 965, 966, 967, 968, 969, 970, 971, 972, 973, 974, 975, 976, 977, 978, 979, 980, 981, 982, 983, 984, 985, 986, 987, 988, 989, 990, 991, 992, 993, 994, 995, 996, 997, 998, 999, 1000.

### Stoysche Erziehungsanstalt und Realschule.

Jena, Am Landgrabenberg, Kleine Klassen. Gewissenhafte schul. Förderung. Wandern, Sport, Handwerkstätten.

Dr. Sommer.

### Schicker Damen-Putz

Umänderung nach neuesten Modellen.

Firma G. Weber, H. Lehngut, Deutscherstraße 6a. l. r.

### Uhren, Gold- und Silberwaren.

Stets Reuehen - Gross Auswahl. Niedrige Preise.

G. Schraut, Schmeerstr. 4 - Reparaturen billigst.

### Erklatfäufige Anzüge, Paletots, Wäster

Lieferung Reuehenhaft an Herren in höherer Position an sehr bewährten Bekleidungen.

Nur beste, reuehenhafte Stoffe. - Wahre Breite. - Tabellierter Sitz! - Reuehenhaft in jedem Modestil in Halle u. kommt mit Wäster und der Anprobe in Ihre Wohnung. Schreiben Sie sofort an:

A. Wolff & Comp., Gera-B., Beuelstr. 12.

### Senking-Herde

für Haushaltungen u. Oekoanlagen. Billige Herde für Kleinwohnungen u. Siedlungsstationen.

Max Herrmann, Br. Ehrlichstr. 27, vorm. Will. Hecker.

### Zum besten billige Fisch!

Übermal 1 Bannon blutfrische Seelische

**Caibian** ohne Kopf 1 40 Pf.

**Seelachs** Pfund 1 Pf.

**Seenal** nur 1 Pf.

Ferner: Steinbutt, Rotzunge, Scholle, Bratenschiffel usw. billig

### Falckes Fischhandlung,

Leipzigerstr. 35 - Telefon 6881.

### Mercedes

Beste Konstruktion. Viele spezielle Vorzüge. Allein-Verkauf.

Aug. Weddy, Halle a. S., Leipziger Straße 22/23.







